

Gemeinde Muggensturm				Beschlussvorschlag			2025/174
Amt: Hauptamt				Beratungsfolge		Sitzung am	
				Gemeinderat		28.07.2025	
AZ.:							öffentlich
Beratungsergebnis:							
Bearbeiter: Sylvia Zittel							
Verfasser: Sylvia Zittel							
einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvor- schlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht

Städtebauliches Sanierungsgebiet „Am Bahnhof“, LSP III 2. Bauabschnitt - Beschluss über mögliche Einsparungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.04.2025 die Ausführung der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes im Rahmen des Landessanierungsprogramm (LSP) III „Am Bahnhof“, 2. Bauabschnitt, an die Arbeitsgemeinschaft Grötz/Reif GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von ca. 1.395.017,00 € brutto vergeben. Die Bauarbeiten wurden am 02.06.2025 aufgenommen.

Bereits im Vorfeld der Vergabe wurde mit dem Auftragnehmer vereinbart, etwaige Einsparpotenziale im Projektverlauf zu prüfen und gegebenenfalls zur Entscheidung vorzulegen. Auf Basis eines aktualisierten Nachtragsangebots mit geänderten Ausführungsplänen (siehe Anlage) wurden konkrete Vorschläge zur Reduktion einzelner Ausstattungsmerkmale kalkuliert. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

1. Potenzielle Einsparmaßnahmen aus dem beauftragten Leistungsumfang:

a) Reduzierung der Fahrradabstellanlagen

- Reduktion von 6 auf 4 Module
- Einsparung: 43.269,08 € brutto

b) Wegfall Bücherschrank

- Einsparung: 4.794,53 € brutto

c) Wegfall Fahrradreparaturstation

- Einsparung: 3.384,18 € brutto

Insgesamt ergibt sich damit eine potenzielle Einsparung aus dem beauftragten Leistungsumfang in Höhe von rund 51.447,79 € brutto. Da durch diese Änderungen Umplanungen erforderlich werden, die möglicherweise zusätzlichen vergütungspflichtigen Aufwand mit sich bringen, wird vorsorglich auf die Anrechnung entfallender Baunebenkosten zunächst verzichtet.

2. Bewertung einzelner Ausstattungsmerkmale:

Im Rahmen der Kostenanalyse wurden die Reduktionsoptionen des vorgesehenen Bücherschranks sowie der Fahrradreparaturstation geprüft. Beide Maßnahmen sind zwar formal verzichtbar und mit konkreten Einsparungen verbunden, werden jedoch aus städtebaulicher und funktionaler Sicht als relevante Bestandteile des Gesamtprojekts eingestuft.

a) Bücherschrank:

Der ursprünglich eingeplante öffentliche Bücherschrank erfüllt eine soziale und kulturelle Funktion. Er fördert die Aufenthaltsqualität im neugestalteten Bahnhofsbereich, unterstützt den niederschweligen Zugang zu Literatur und ermöglicht eine unkomplizierte Form des Austauschs im Sinne der Nachhaltigkeit. Besonders in zentral gelegenen öffentlichen Räumen wie dem Bahnhofsumfeld trägt ein solches Angebot zur Belebung und Identitätsbildung des Ortes bei. In vergleichbaren Kommunen haben sich ähnliche Einrichtungen bewährt und werden gut angenommen.

b) Fahrradreparaturstation:

Die geplante Fahrradreparaturstation stellt ein wichtiges ergänzendes Serviceangebot für Radfahrerinnen und Radfahrer dar. Insbesondere in Verbindung mit der neu entstehenden Fahrradabstellanlage ist sie ein sichtbares Signal zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität. Sie bietet spontane Hilfe bei kleineren Defekten und unterstützt so die Nutzung des Fahrrads im Alltagsverkehr. In der Zielsetzung einer fahrradfreundlichen Infrastruktur leistet die Reparaturstation einen klaren funktionalen Beitrag.

Aus Sicht der Verwaltung überwiegt bei beiden Ausstattungsmerkmalen der städtebauliche, soziale und funktionale Mehrwert gegenüber dem kurzfristigen Einsparpotenzial. Beide Maßnahmen tragen zur Gesamtqualität des neuen Bahnhofsumfeldes bei und sollten aus diesem Grund weiterhin Teil des Ausbaus bleiben.

3. Nicht ausgeschriebene Elemente – RegioMove Sign-Module:

Nicht ausgeschrieben sind die RegioMove Sign-Elemente. Falls darauf verzichtet wird, liegt die Einsparung bei insgesamt 34.000,00 € brutto inkl. Baunebenkosten.

4. Änderung der Zugangsbedingungen für Fahrradabstellanlage (externer Betreiber)

Bewirtschaftung der Radabstellung

Die Radabstellanlage soll vollständig durch den Hersteller bzw. Systemanbieter bewirtschaftet werden. Der Zugang erfolgt automatisiert über eine Bediensäule vor Ort, wodurch keine personellen Ressourcen der Gemeinde für Buchung und Vergabe mehr erforderlich sind. Damit ist auch außerhalb der Rathausöffnungszeiten eine flexible Nutzung möglich, was insbesondere für spontane Radfahrer eine Verbesserung darstellt. Diese Lösung war ursprünglich nur für die Radboxen vorgesehen, wird nun jedoch auf die gesamte Abstellanlage ausgeweitet. Zudem ist die automatisierte Zugangskontrolle mittlerweile zuschussfähig.

Die neue Betriebsvariante verursacht einmalige Kosten für die Software in Höhe von 1.487,50 € brutto sowie eine jährliche Betreibergebühr von 1.904,00 € brutto. Im Vergleich zur bisherigen Variante – 892,50 € brutto einmalig und 1.324,47 € brutto jährlich – ergeben sich jährliche Mehrkosten von rund 580,00 € brutto. Diese Mehrkosten werden durch den Wegfall des internen Verwaltungsaufwands und die komfortablere Nutzung vor Ort aufgewogen.

5. Zuschüsse

Im Rahmen der bisherigen Planung wurden Fördermittel in Höhe von ca. 174.000,00 € brutto aus dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) erwartet. Diese Summe beinhaltete auch den Anteil für RegioMove sowie die Bushaltestelle inklusive Überdachung. Nach einer Änderung der Pauschalfördersätze und förderfähigen Bestandteile im Februar 2025 verbesserte sich die Förderkulisse deutlich. Trotz Reduzierung einzelner Bausteine – wie der Abstellmodule oder des Wegfalls von RegioMove – wird nun eine Förderung in mindestens gleichbleibender, voraussichtlich sogar leicht höherer Höhe erwartet. Zurückhaltend überschlägig wird derzeit von ca. 190.000,00 € brutto ausgegangen. Die tatsächliche Bewilligung kann mit der Entscheidung über den finalen Ausbauumfang beantragt werden. Die dafür erforderliche Stellungnahme zur Barrierefreiheit wurde bereits 2024 erbeten und liegt seit Mai 2025 vor. Änderungen an der Planung ergeben sich daraus nicht.

Die Förderung im Rahmen des Sanierungsprogramms LSP bleibt durch die Umplanungen unberührt.

6. Fazit

Im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes „Am Bahnhof“, LSP III, 2. Bauabschnitt, ergeben sich nach der aktualisierten Prüfung folgende potenzielle Einsparmöglichkeiten:

1. Einsparungen aus dem beauftragten Leistungsumfang:

- Reduktion Fahrradabstellanlagen (6 auf 4 Module): 43.269,08 € brutto
- Wegfall Bücherschrank: 4.794,53 € brutto
- Wegfall Fahrradreparaturstation: 3.384,18 € brutto

→ Summe Teil 1: 51.447,79 € brutto

2. Nicht ausgeschriebene Elemente:

- Verzicht RegioMove Sign-Module: 34.000,00 € brutto

→ Summe Teil 2: 34.000,00 € brutto

3. Änderung Bewirtschaftung Fahrradabstellanlage:

Die Umstellung auf ein externes Betreiberkonzept führt zwar zu einmaligen Mehrkosten von ca. 595,00 € und jährlich zusätzlichen Betriebskosten von ca. 580,00 € brutto. Diese Mehrkosten werden jedoch durch den Wegfall interner Verwaltung und eine bessere Nutzbarkeit ausgeglichen und stellen somit keine echte Einsparung dar.

Die maximal erreichbare Gesamteinsparung beläuft sich somit auf:

Einsparungen aus dem beauftragten Leistungsumfang brutto	51.447,79 €
<u>Nicht ausgeschriebene Elemente (RegioMove) brutto</u>	<u>34.000,00 €</u>
brutto	85.447,79 €

Hiervon abzuziehen sind keine direkten Mehrkosten, da die Umstellung der Bewirtschaftung der Radabstellanlage nicht als Einsparung wirkt, sondern eine Effizienzsteigerung darstellt.

Aus städtebaulicher und funktionaler Sicht empfiehlt die Verwaltung jedoch, den Bücherschrank und die Fahrradreparaturstation beizubehalten, sodass sich die realistische Einsparung reduziert:

Ohne Bücherschrank und Fahrradreparaturstation bleiben nur die Moduleinsparung bei den Abstellanlagen und ggf. der Verzicht auf RegioMove relevant.

→ Realistische Einsparung: 43.269,08 € + 34.000,00 € = 77.269,08 € brutto

Das Ingenieurbüro Wald + Corbe Consulting GmbH wird den Bericht zu den Einsparungen vortragen.

Haushaltrechtliche Deckung:

Die Kosten für die Gesamtbaumaßnahmen in Höhe von 1.822.000,00 € verteilen sich im Investitionsplan auf die Investitionsnummer 754100100202 „Neugestaltung Bahnhofsumfeld LSP III“ mit 1.594.000,00 €, die Entwässerungsarbeiten auf die Investitionsnummer 753800500202 mit 103.000,00 € und die Bushaltestelle mit der Investitionsnummer 754700100201 mit 125.000,00 €.

Eingestellte Haushaltsmittel 2025 1.82 Mio €

Info Ausschreibungsergebnis/bisherige Auftragssumme ca. 1.395.017,00 €

(ohne Baumbepflanzung, ohne Straßenbeleuchtung)

Mögliche Einsparungen:

Reduktion Fahrradabstellanlagen (6 auf 4 Module) 43.269,08 €

Entfall Regio Move 34.000,00 €

Ursprünglich erwarteter Zuschuss (LGVFG) 174.000,00 €

Erwarteter LSP-Zuschuss nach Submission 533.275,00 €

Verbleibender kommunaler Finanzierungsbedarf 2025 1.035.455,92 €

Es werden noch weitere Finanzielle Mittel für die Bepflanzung (163.000,00 €) und die Straßenbeleuchtung (111.400,00 €) sowie Baunebenkosten benötigt. Diese liegen laut Kostenberechnung bei ca. 274.400,00 € zzgl. Baunebenkosten (s. o.).

Für das Jahr 2026 haben wir weitere 1.436.000,00 € als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt eingestellt. In diesen Mitteln sind anteilig Gelder für den dritten Bauabschnitt enthalten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat wird gebeten, über die nachfolgenden möglichen Einsparungen im Rahmen der Maßnahme „Neugestaltung Bahnhofsumfeld LSP III – 2. Bauabschnitt“ jeweils einzeln zu entscheiden:

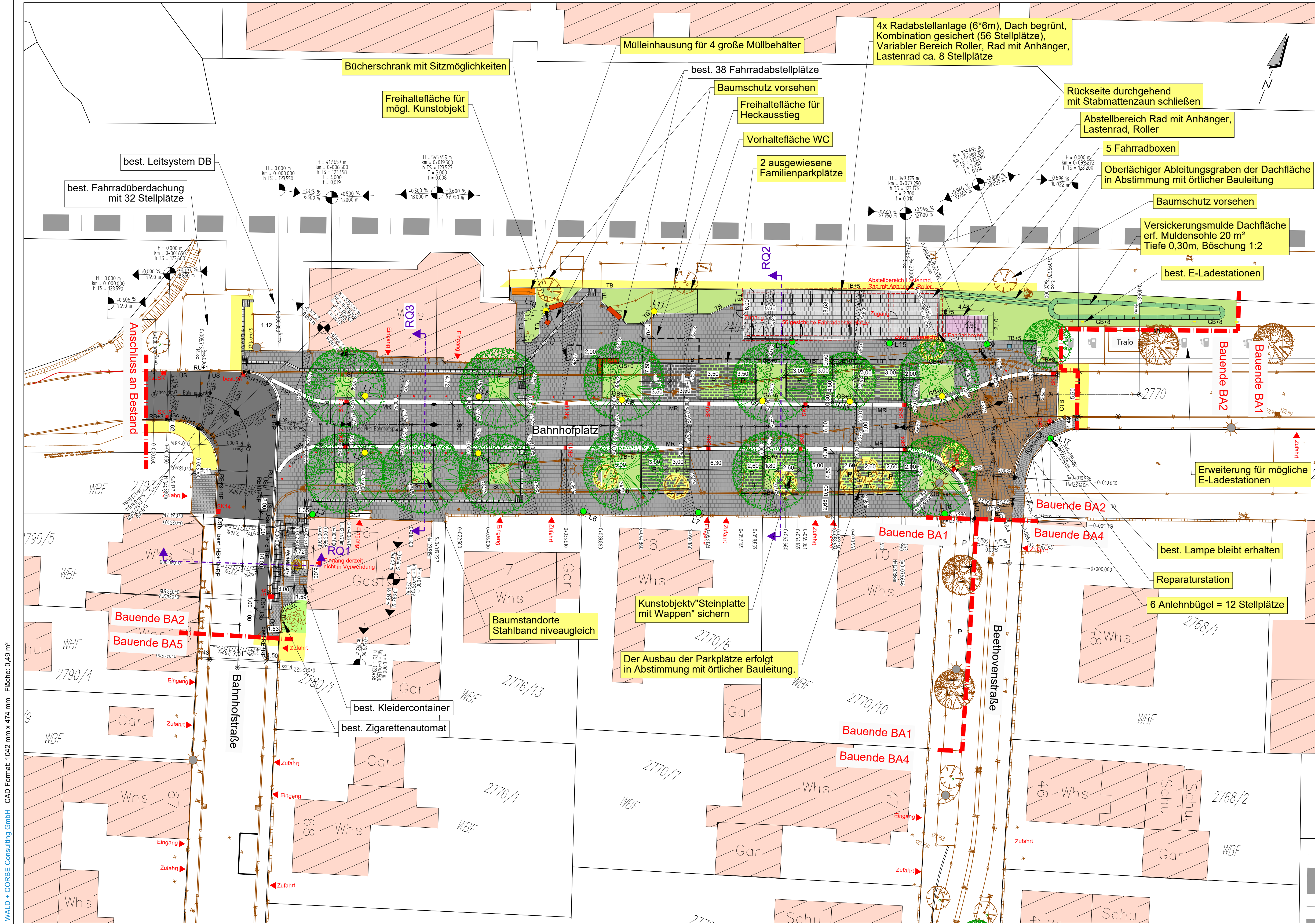
- | | |
|--|--------------|
| 1. Annahme des Nachtragsangebots der ARGE Grötz/Reif GmbH & Co. KG | 43.269,08 € |
| 2. Entscheidung zur Beibehaltung des Bücherschranks | 4.794,53 € |
| 3. Entscheidung zur Beibehaltung der Fahrradreparaturstation | 3.384,18 € |
| 4. Entscheidung zum Verzicht der RegioMove Elemente | 34.000,00 € |
| 5. Entscheidung zur Umstellung der Bewirtschaftung der Radabstellanlagen auf ein externes Betreiberkonzept | |
| Einmalige Mehrkosten: | ca. 595,00 € |
| Jährliche Mehrkosten: | ca. 580,00 € |

→ Die Mehrkosten werden durch den Wegfall interner Verwaltungskosten kompensiert.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der im Gemeinderat gefassten Einzelbeschlüsse die weiteren Umsetzungsschritte, einschließlich etwaiger Nachtragsverhandlungen und einer entsprechenden Anpassung der Förderanträge, in die Wege zu leiten.

Anlagen:

Lageplan Straßenbau zum 2. Bauabschnitt



Legende Bestand:

Vermessung

Lampenstandorte

E-Ladestation Stellplätze

Legende Planung:

Fahrbahn (Asphalt)

Böschung Damm

Fahrbereich, City Truck 30/18 Lörrach 365 Fischgrätenverband, sandgestraht

Grünfläche / Grünbeet

Fahrbahn, Krophyr Nr. 3 16/16 und 16/24 H-Verband, sandgestraht

Gehweg, Betonpflaster 16/24, Vorsatz Granit, grau

Gehbereich, City Truck 30/30 Lörrach 365 sandgestraht

Gehweg, Betonpflaster 16/24

Pflasterfläche Fahrradabstell

Angelegen an Bestand

Gehbereich Betonpflaster 16/24, Vorsatz Granit, grau Parken, City Truck Öko 30/18

Grenze Sanierungsgebiet

Krobas Nr 2, sandgestraht Markierungsstein Lörrach 365

Ausbaugrenze

Parken, Rasenfugenpflaster, City Truck Öko 30/18 Krobas Nr 2, sandgestraht

Ränder

Richtungsfeld, Betonpflaster 30/30/8 weiß mit Rippen

gepl. Baum

Kontraststreifen, Betonpflaster 30/30/8

best. Baum entfällt

Noppenplatten 30/30, weiß

Vorhaltefläche WC

Neigungsbrechpunkt mit Angabe von Gefälle (-) und Steigung (+) in %

Vorschlag Lampenstandorte: Leuchte Aspira

Länge der Gefälle- (Steigungs-) Strecke und Halbmesser

Vorschlag Lampenstandorte: Leuchte Alexia

Hochpunkt der Gradienten

Absperripoller

Tiefpunkt der Gradienten

Bank / Bücherschrank

Ausrundungsanfang/-ende der Halbmesser

Fahrrad Reparaturstation

Fahrbahnquerneigung

Abfallbehälter AMOS

Sinkkasten 500/500

Fahrradboxen

TB Tiefbordstein 10/30, ohne Anschlag

RB+3 Rundbordstein 15/22, 3 cm Anschlag

TB+6 Tiefbordstein 10/30, 6 cm Anschlag

ÜS Übergangstein

GB+6 Granitbordstein, 6 cm Anschlag

ÜSa Übergangstein Hochbordstein auf Busbordstein Typ B

HB+12 Hochbordstein, 12 cm Anschlag

ÜSb Übergangstein Hochbordstein auf Rundbordstein

CTB CityTruck Bordstein

ÜSc Übergangstein Rollstuhlüberfahrtsstein auf Rundbordstein

12-Band 1-zeiliges Pflasterband. 16/24

BB+18 Busbordstein Typ B 44/33, 18 cm Anschlag

St Stahlband ohne Anschlag

MR Muldenrinne, B = 50 cm

RP Rinnenplatte 15/30/8

RÜ+1 Rollstuhlüberfahrtsstein, 1 cm Anschlag

Plangrundlagen:

- Kataster : Gemeinde Muggensturm, Stand 11. Februar 2016
- Vermessung: Büro Malige, Stand 06. Juni 2018



Landessanierungsprogramm
"Am Bahnhof" BA2
Straßenbau
Lageplan

PLANHALT	DATUM	NAMEN	1:250	Ausführung
ENTWICKELT	17.10.2024	Ru/PW		
BEARBEITET	17.04.2025	PW/EK		
GEPRÜFT	17.04.2025	Ru/Kr		
PROJEKTNUMMER	103.18.000	MASSSTAB	GK Zone 3	PLANUNGSSTAND
		LAGESTRECKE		DHN 12

WALD + CORBE Consulting GmbH
Hügelshaus • Stuttgart • Haslach • Schwetzingen
Am Heckelhäus 18
70549 Hügelshaus
Tel: 07229 / 1876-00
Fax: 07229 / 1876-777
www.wald-corbe.de

BKW
ENGINEERING
Wald + Corbe